

# Einladung

Das Denken von Thales von Milet, von Heraklit oder den Pythagoreern steht am Ausgangspunkt der europäischen Philosophie. Das von ihnen Bekannte fasziniert bis heute, legt es doch Zeugnis von den Anfängen des rationalen philosophischen Denkens ab. Mit der Autorität des eigenen Verstandes und nicht im blinden Vertrauen auf einen Mythos wollen die Vorsokratiker den Ursprung aller Dinge, der arché, verstehen. Aus dieser Haltung heraus entwickeln sie in der Folge neben der Ethik und der politischen Philosophie ebenso die Grundlagen der Mathematik und der Astronomie. Die Wirkungsgeschichte der Vorsokratiker, in der Antike noch Naturphilosophen genannt, erstreckt sich überraschenderweise viel weiter: Von der Antike über Friedrich Nietzsche und Martin Heidegger reicht sie bis in die Gegenwartsphilosophie.

Auf den Spuren der Vorsokratiker die Anfänge der Philosophie kennenzulernen – das verspricht eine spannende und aufschlussreiche Begegnung mit verschiedenen Denkansätzen, die in unterschiedlicher Intensität bis heute gültige Verständnisse der Welt geprägt haben. Dazu laden wir Sie herzlich ein.

Dr. Wolfgang Isenberg  
Akademiedirektor

# Programm

## Samstag, 8. April 2017

14.00 Uhr Begrüßung und Einführung

### **Philosophie, Mythos, Wissenschaft**

Die ioni-schen Anfänge des griechischen Denkens

Im späten 7. und 6. Jahrhundert der griechischen Antike lassen sich die Ursprünge des vorsokratischen Denkens finden. Platon erwähnt in seiner Liste der „sieben Weisen“ unter anderem den Naturphilosophen Thales von Milet oder den Gesetzgeber Solon von Athen. Besonders Thales ist in diesem Kontext interessant, weil er schon in der Antike als erster systematisch denkender Philosoph galt. Für ihn, der sich auch als Mathematiker und Astronom betätigte, war das Wasser der Urstoff des Universums.

15.30 Uhr Kaffee- und Teepause

### **Zahl, Argument und Begriff**

Philosophie bei den Pythagoreern und Eleaten

Charakteristisch ist für die Pythagoreer, dass für sie der Kosmos nach bestimmten Zahlenverhältnissen harmonisch geordnet ist – was ihnen zufolge Auswirkungen auf die Gestaltung menschlicher Lebensverhältnisse haben muss. Ihrer Grundüberzeugung entsprechend spielen die Mathematik und Astronomie eine große Rolle, lassen sich doch mit ihr die universalen Harmonien rational darstellen. Die Eleaten, zu denen Parmenides zählt, vertreten hingegen eine monistische Philosophie, in der das Seiende vollendet und gänzlich unveränderbar ist.

18.00 Uhr Abendessen

### **Natur und Geist**

Die Atomisten und Anaxagoras

„Nur scheinbar hat ein Ding eine Farbe, nur scheinbar ist es süß oder bitter; in Wirklichkeit gibt es nur Atome und leeren Raum.“ – mit diesem Satz skizziert Demokrit die kosmologische Theorie der Atomisten, der zufolge das Universum aus kleinsten, unveränderlichen und unteilbaren Teilchen zusammengesetzt ist. Die Untersuchung von Naturphänomenen durch Anaxagoras führt dagegen das naturwissenschaftliche Wissen der Vorsokratiker zur Blüte. So erkennt jener als erster, dass der Mond nicht aus sich selbst, sondern durch die Sonne am Nachthimmel leuchtet.

21.15 Uhr Ende des Veranstaltungstages

## Sonntag, 9. April 2017

Frühstück für Übernachtungsgäste  
ab 7.00 Uhr

8.00 Uhr Gelegenheit zur Mitfeier der Eucharistie in der Edith-Stein-Kapelle

### **Ende und Übergang**

Die Philosophie vor und nach der sokratischen Wende

Die Ära der naturphilosophischen Betrachtung des Universums geht mit Sokrates ihrem Ende entgegen. Ihren letzten Vertretern, den Sophisten, stellt er eine Philosophie entgegen, die die menschlichen Angelegenheiten in den Mittelpunkt des Denkens stellt. Cicero wird später das Diktum prägen, Sokrates habe die Philosophie „vom Himmel auf die Erde“ geholt. Damit wird deutlich, wie fundamental die sokratische Wende für die Perspektiven der Philosophie gewesen ist.

11.00 Uhr Kaffee- und Teepause

### **Wiederentdeckungen**

Die Rezeption der frühen griechischen Philosophie im Deutschland des 19. und 20. Jahrhunderts

Nach der sokratischen Wende wurden die griechischen Naturphilosophen nicht vergessen. Die ganze Antike über blieb – wenn auch oft nur gebrochen durch die Kritik von Platon, Aristoteles und anderen – ihr Erbe im Bewusstsein. Dennoch überrascht ihre sehr positive Rezeption durch Philosophen wie Nietzsche und Heidegger. Diese sahen im Denken der Vorsokratiker eine ideale Art des Philosophierens, weil es noch nicht durch die abendländische Metaphysik nach Platon und Aristoteles korrumpiert gewesen sei. Die Vorsokratiker sind damit wieder ganz aktuell für die Philosophie geworden, ihr Denken treibt im dritten Jahrtausend seit ihren Anfängen immer noch reiche Frucht.

13.00 Uhr Mittagessen

14.00 Uhr Ende der Veranstaltung

### **Referent**

Prof. Dr. Christoph Horn,  
Lehrstuhl für Praktische Philosophie und Philosophie der Antike, Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

### **Leitung**

Dr. Michael Hartlieb,  
Thomas-Morus-Akademie Bensberg

# Hinweise

## Veranstalter

Thomas-Morus-Akademie Bensberg,  
Katholische Akademie im Erzbistum Köln

## Tagungsort

Thomas-Morus-Akademie Bensberg/Kardinal-Schulte-  
Haus, Overather Straße 51-53, 51429 Bergisch  
Gladbach, Telefon 0 22 04 - 40 80

## Anmeldung

Bitte senden Sie Ihre schriftliche Anmeldung an die:

**Thomas-Morus-Akademie Bensberg**

**Overather Straße 51-53**

**51429 Bergisch Gladbach**

**Telefon 0 22 04 - 40 84 72**

**Telefax 0 22 04 - 40 84 20**

**akademie@tma-bensberg.de**

**www.tma-bensberg.de**

Eine Bestätigung Ihrer Anmeldung erfolgt nicht.

## Kostenbeitrag

115,00 € (Tagungsbeitrag, Abend- und Mittagessen als  
Buffet, Mineralwasser im Tagungsraum, Kaffee- und  
Teepausen, Übernachtung und Frühstück)

100,00 € (Tagungsbeitrag, Abend- und Mittagessen als  
Buffet, Mineralwasser im Tagungsraum, Kaffee- und  
Teepausen, aber ohne Übernachtung und Frühstück)

## Ermäßigter Kostenbeitrag

Studierende bis 30 Jahre und Erwerbslose gegen

Vorlage eines gültigen Ausweises:

92,00 € (Tagungsbeitrag, Abend- und Mittagessen als  
Buffet, Mineralwasser im Tagungsraum, Kaffee- und  
Teepausen, Übernachtung und Frühstück)

80,00 € (Tagungsbeitrag, Abend- und Mittagessen als  
Buffet, Mineralwasser im Tagungsraum, Kaffee- und  
Teepausen, aber ohne Übernachtung und Frühstück)

Bitte entrichten Sie den Kostenbeitrag in bar bei der  
Ankunft.

Für Übernachtungsgäste stehen die Zimmer in der  
Regel von 15.00 Uhr am Anreisetag bis 10.00 Uhr am  
Abreisetag zur Verfügung.

Haben Sie bitte Verständnis dafür, dass aufgrund des  
pauschalierten Kostenbeitrages keine Erstattungen  
erfolgen können, wenn einzelne Leistungen nicht in  
Anspruch genommen werden.

## Rücktrittsbedingungen

Bei nachträglicher Verhinderung bitten wir um  
Nachricht bis **fünf Tage** vor Tagungsbeginn. An-  
dernfalls müssen wir Ihnen den vollen Kostenbei-  
trag des Tagungshauses in Rechnung stellen. Sie  
haben jederzeit die kostenfreie Möglichkeit, eine(n)  
Ersatzteilnehmer(in) zu benennen.

## Bürozeiten der Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Montag bis Freitag von 8.00 bis 17.00 Uhr

## Wegbeschreibung

Detaillierte Hinweise, wie Sie mit dem Auto oder öffent-  
lichen Verkehrsmitteln zur Akademie gelangen können,  
erhalten Sie unter: <http://tma-bensberg.de/?oid=31>

## Veranstaltungshinweise

### 11. bis 12. März 2017 (Sa.-So.)

*Literarisches Seminar*

#### **Ein Blick über den Atlantik**

Europa und die amerikanische Literatur  
Thomas-Morus-Akademie/Kardinal-Schulte-Haus,  
Bensberg

### 17. bis 18. März 2017 (Fr.-Sa.)

*Offene Akademietagung*

#### **Am Anfang war ... der Urknall**

Lässt sich heute (wieder) von Schöpfung sprechen?  
Thomas-Morus-Akademie/Kardinal-Schulte-Haus,  
Bensberg

### 1. bis 2. April 2017 (Sa.-So.)

*Kulturwissenschaftliches Seminar*

#### **Ordnung gegen Chaos**

Das Zeitalter der Konfessionalisierung  
in der Barockliteratur  
Thomas-Morus-Akademie/Kardinal-Schulte-Haus,  
Bensberg